

Hartleben, Otto Erich: [ich sah dich, Freund, durchs hohe Saatfeld, schreiten] (

1 Ich sah dich, Freund, durchs hohe Saatfeld, schreiten.

2 Du gingst allein, dein Haupt nur überragte

3 die Ähren, die das Abendroth vergoldet.

4 Doch beugtest du von Zeit zu Zeit dich nieder

5 und immer wieder warst du ganz verschwunden.

6 Nun sage mir: was suchest du im Felde?

7 – Mein Freund, die hohe Saat hat dich betrogen.

8 Ich war allein – mit einem kleinen Mädchen.

9 Zu ihrem Munde beugt ich mich hernieder

10 und suchte dort und fand gar süsse Früchte,

11 indes die goldnen Ähren uns verhüllten.

(Textopus: [ich sah dich, Freund, durchs hohe Saatfeld, schreiten]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)